

# Sommergenüsse und schöne Seiten des Winters



## **Fest-Ärger**

Wenn der vor einem Jahr gewählte Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Bad Rappenau ein so bekanntes Fest wie die Kulinarissimo infrage stellt, muss hinter den Kulissen ziemlich viel passiert sein. Es dürfte schon gute Gründe haben, warum das neue Führungsteam die Sommerveranstaltung am liebsten kassieren möchte. Was auch schon das richtige Stichwort liefert: Den Kosten für das Fest durften dessen Organisatoren monatelang hinterher rennen, mitunter vergebens. Weil mancher Geschäftsmann in der Kurstadt sagt, dass er von der Kulinarissimo nichts hat. Oder weil er einfach nicht bezahlt, obwohl er etwas von der Kulinarissimo hat. Wie auch immer - das ist ein schwaches Bild. Dabei können die Bad Rappenauer Geschäftsleute sehr wohl anders: In der Raiffeisenstraße stellen die Anrainerbetriebe die Autoaction auf die Beine, und die Leute strömen in Massen. In den Ortsteilen geht's auch: Vergangenes Jahr hat das Fürfelder Gewerbe gezeigt, was in ihm steckt. Der Handels- und Gewerbeverein macht sich nun jedenfalls Gedanken über das zukünftige Gesicht der Kulinarissimo - und über die entsprechenden Kosten. Das Gewerbe aus der Innenstadt sollte spätestens dann Farbe bekennen. Die Alternative wäre womöglich das Aus für die Kulinarissimo und weitere HGV-Veranstaltungen im Stadtkern. Ein Abschied von Frequenz- und Umsatzbringern. Während andere alles tun, um in der Kundengunst gut abzuschneiden.

## **Wahlausgang**

An diesem Sonntag fallen in Hüffenhardt die Würfel. Wer wird der Nachfolger von Bürgermeister Bruno Herberich? Dass der erste Wahlgang vor 14 Tagen keine Entscheidung gebracht hat, war bei acht Kandidaten allgemein erwartet worden. Dass der Hüffenhardter Standesbeamte Walter Neff seine Mitbewerber weit hinter sich ließ und die 50-Prozent-Marke nur knapp verfehlte, nicht. Vier Bewerber haben daraufhin zurückgezogen - und zwei neue sind hinzu gekommen. Am Sonntag stehen also ein Favorit und fünf Mitbewerber auf dem Stimmzettel. Der bislang schon etwas seltsame Wahlkampf hat eine weitere überraschende Wende genommen. Man darf gespannt sein, ob und wie sich die Hüffenhardter bei ihrer Entscheidung von alledem beeinflussen lassen.

## **Terminkoordination**

Eine Landkreisgrenze kann für benachbarte Orte zu einem ziemlichen Hindernis werden. Dieser Eindruck drängt sich auf, wenn man die Terminplanung der CDU-Ortsverbände Sulzfeld und Eppingen betrachtet. Beide laden am 7. Februar zu ihrem Neujahrsempfang ein, beide am Vormittag. Wer sich den Eppinger Christdemokraten verpflichtet fühlt, hat keine Chance, in Sulzfeld den KSC-Präsidenten Paul Metzger zu erleben, der an diesem Wochenende als langjähriger Brettener OB verabschiedet wird. Schade eigentlich.



In Bonfeld gut eingepackt: Aysel Sälzer und ihr Hund Vino.Foto: Steffan Maurhoff

### **Salzige Hilfe**

Schnee und Frost überall, da muss sich alle Welt warm einpacken. Die Eiszeit hat auch unverhofft schöne Seiten. Als die Kraichgau Stimme diese Woche vom Streusalz-Engpass im Gemminger Bauhof erfuhr und beim Landratsamt nachhakte, wie es in den Straßenbauämtern aussieht, kam eine für Bürgermeister Timo Wolf überraschende Antwort: Der Landkreis hilft mit vier Tonnen Salz aus. Bürger und Autofahrer aus Gemmingen sagen Danke.

30.01.2010 – Kraichgau Stimme – Steffan Maurhoff